



M a i 1951

# Vereins-Nachrichten

Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.

Vorsitzender: Bruno Kasten, Berlin-Lichterfelde, Berliner Str. 129a  
Pressewarte: Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30  
Herbert Redmann, Berlin-Steglitz, Peschkestraße 10  
Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Bln.-Lichterfelde, Manteuffelstr. 23

Wer noch keine Eintrittskarten für unser

## 64. STIFTUNGSFEST DES »L«

am Sonnabend, dem 5. Mai 1951, 20 Uhr

in den Lichterfelder Festsälen, Lichterfelde, Finckensteinallee 36-38, hat, nehme noch schnell den Vorverkauf wahr! Es wird, wie immer, schön! Der Festausschuß hat alles bestens vorbereitet, so daß wir den Geburtstag des Vereins in würdiger, aber nicht weniger fröhlicher Weise bei Tanz und guter Unterhaltung feiern werden. Kommt alle und bringt Eure Verwandten, Freunde und Bekannten mit.

## Himmelfahrtstag — alle treten an!

In der April-Ausgabe der Vereins-Nachrichten fanden wir den Aufruf, alle, ob jung, ob alt, zur Eröffnung des Sportplatz-Betriebes zu erscheinen. Es ist wieder soweit, daß wir uns in frischer Luft, auf grünem Rasen, in wärmender Sonne tummeln können. Wenn auch das Turnen und Uben in der Halle weitergeht, so zieht es uns doch hinaus ins Freie, die Kräfte zu messen und im fröhlichen Spiel Erholung und Freude zu finden. Wie in jedem Jahr, so halten wir es auch in diesem Frühling, — wir beginnen unseren Turn- und Sportbetrieb im Freien durch ein Treffen aller Abteilungen des Vereins im Lichterfelder Stadion. Ob Turner, Sportler, Spieler oder Schwimmer, alle wollen wir teilnehmen an den im vorigen Nachrichtenblatt ausgeschriebenen Wettkämpfen, die allen Altersklassen, vom Schüler bis zum Mann, von der Schülerin bis zur Frau, ihrem Können entsprechend gerecht werden. Und wer wirklich nicht aktiv mitmachen kann, der komme als Zuschauer oder stelle sich als Kampfrichter zur Verfügung. Wenn wir der Größe unseres „L“ entsprechend das schöne Rund des wiederhergestellten Stadions bevölkern, dann werden wir uns nicht nur der Gemeinschaft unserer Vereinsfamilie erfreuen, sondern auch überzeugend für den „L“ geworben haben. Turnen, Gymnastik-Vorführungen und Spiele werden allen auch noch Leckerbissen fürs Auge bieten. Bringt Eure Bekannten, Eure Eltern mit und kommt vor allem selbst am Himmelfahrtstag ins Lichterfelder Stadion, Berliner Straße.

Beginn: Schüler und Schülerinnen 14 Uhr, Jugendliche und Erwachsene 15 Uhr.

W I R T R E T E N A L L E A N !

(Ein besonderer Gruß gilt unseren „Alten“, die sich einmal zurückversetzen können in die Zeit früherer Anturnen. Einen so schönen Sportplatz haben sie damals nicht gehabt! Schon deswegen lohnt es, zu kommen und mitzumachen.)

H. W.

## Jahrgang 1936!

Euch Jungen und Mädels drückt der Vorstand des Turn- und Sportvereins Lichterfelde von 1887 e.V. zur Konfirmation und damit zum ersten Schritt in den Ernst des Lebens fest die Hände und verbindet gleichzeitig die herzlichsten Glückwünsche für einen erfolgreichen und gesegneten Lebensweg. Folgt nicht den Verlockungen des Lebens, sondern wahrt einen anständigen Charakter. Bewegt Euch im Kreise einer Jugendgemeinschaft, die dem Werden eines anständigen Menschen würdig ist. Stellt Eure Freizeit dem gesundheitsfördernden Turnen und Sport zur Verfügung und reiht Euch ein in die Gemeinschaft der „Älteren“, der Jugend. In Erkenntnis dieses Handelns werdet Ihr dankbar sein für das, was Euch der Verein bieten konnte. Ihr werdet dann in späteren Jahren stolz und beglückt daran denken und erkennen, daß die Jugendjahre, genutzt bei Turnen und Sport, die schönsten Jahre des Lebens gewesen sind.

Wenn nun Eure sportlichen Übungsstunden in den später gelegenen Tagesstunden liegen werden, so versprecht Euren Eltern, daß Ihr nach Beendigung derselben sofort und direkt zum Elternhaus zurückkehrt. Ihr werdet dann auch die Erlaubnis zur Ausübung des Euch so liebgewordenen Sportes erhalten, und Ihr werdet das Verständnis der Eltern auf Eurer Seite haben. Die spielerische Art des Kindes müßt Ihr nun nach und nach ablegen und mit Schwung an die sportliche Arbeit gehen, damit der Erfolg für Euren Körper und Geist nicht ausbleibt. Ihr dürft aber niemals hierbei Eure Pflichten gegenüber der Schule oder Berufsausbildung vergessen. Schule oder Beruf, Elternhaus und Verein sollen in voller Übereinstimmung Euch Freude in Euren Jugendjahren bieten.

In Eurem Leben gedenkt stets des Wahlspruchs:

„Seid getreu immerdar!“

Auch Euren verehrten Eltern gelten unsere Glückwünsche zu diesem bedeutungsvollen Tage. Mögen alle Hoffnungen und Erwartungen in Erfüllung gehen, damit sie nur Freude an Euch haben.

Der Vorstand, Kasten

## Die Tausend überschritten!

Nicht lange ist es her, da unser Vorsitzender, Turnbruder Bruno Kasten, der Hoffnung Ausdruck gab, daß die Mitgliederzahl von 1000 in kurzer Zeit erreicht sein würde. Jetzt ist es bereits so weit, und der „L“ kann mit Stolz die Zahl von 1047 Mitgliedern melden. Ist das stetige Wachsen unserer Gemeinschaft nicht Beweis dafür, daß wir uns auf dem richtigen Wege befinden? Freuen wir uns alle mit darüber, daß so viele den Weg zu uns gefunden haben und immer mehr noch kommen, weil sie irgendwo dem Übungsbetrieb des „L“ zuschauen konnten und Gefallen daran fanden. Laßt uns alle helfen, unsere schöne Gemeinschaft zu festigen, sie weiter zu vergrößern und sie als das zu erhalten, was sie ist: Ein Born der Freude, Gesundheit und Kameradschaft! L. W.

## Ein schönes Beispiel

In der Zeitschrift „Deutsches Turnen“ fanden wir eine schöne Anregung zur Stärkung des Gemeinschaftsgeistes in dem Aufsatz „Ein Schuß Herz“. Es ist uns ein Fall so guter Kameradschaft und Einsatzbereitschaft im „L“ bekannt geworden, daß es sich lohnt, ihn als schönes und nachahmenswertes Beispiel herauszustellen.

Einer unserer eifrigsten, besonders für die Betreuung der Jugend unermüdlichsten Kameraden wurde vom harten Los der Arbeitslosigkeit betroffen und sah sich außerstande, seinen und seiner Familie Vereinsbeitrag zu bezahlen. Er bat um entsprechende Regelung durch den Vorstand. Noch bevor dieser hierzu Stellung nehmen konnte, erklärte sich ein nicht weniger verdientes Vorstandsmitglied bereit, den Beitrag des in Not geratenen Kameraden solange zu

zahlen, bis dieser wieder Arbeit gefunden hat oder sonstwie in der Lage ist, seine Beiträge wieder selbst zu zahlen. Ist dieses spontane Eintreten für einen anderen nicht ein schönes Beispiel echter Kameradschaft und Verbundenheit? Fordert es nicht geradezu heraus, es nachzuahmen, wenn man daran denkt, wieviele arbeitslose Kameraden nur unter großer Mühe und nur, weil sie unsere Gemeinschaft nicht verlassen wollen, ihren Vereinsbeitrag von ihrer kargen Unterstützung abzweigen? Wollen wir alle nicht einmal ernsthaft unser Gewissen befragen, ob nicht auch wir ein kleines Opfer, ohne daß es uns wehe tut, bringen könnten, um damit einem Turn- oder Sportfreund, männlich oder weiblich, sein Los etwas zu erleichtern, seine Freude am Mitmachen zu erhalten, ihm seine Mühe und Uneigennützigkeit für das Vereinswohl ein wenig zu danken? Sollte es uns nicht ein wenig stolz machen und eine gewisse Befriedigung sein, solch eine Patenschaft übernommen zu haben? Erkündigt Euch bei Euren Abteilungsleitern, Mannschaftsführern, wer bedürftig und würdig ist, „Patenkind“ zu werden, wenn Ihr nicht selbst schon jemand wißt, für den Ihr eine Zeitlang einspringen wollt. Auch Riegen-, Mannschafts- oder Abteilungspatenschaften könnten eingerichtet werden. Hierbei würde es für den einzelnen nur ein Scherflein sein, das er beizusteuern hätte und trotzdem bliebe es eine gute Tat. Aber einer muß es in die Hand nehmen, einer muß den Anfang machen! Es ist nicht nötig, hierzu eine Versammlung einzuberufen. Auf jeder Turnhalle, auf dem Sportplatz, beim Handballspiel, beim Schwimmen, überall ist Gelegenheit, darüber zu sprechen. Auch ist es nicht immer notwendig, daß dem „Patenkind“ bekannt wird, wer sein Pate ist. Wer folgt dem anfangs geschilderten Beispiel? Wären es auch nur einige, sie gäben herrliche Beweise der Zusammengehörigkeit in unserer großen Familie des „L“.

Hellmuth Wolf

## Von der Vereinsleitung

Das schwarze **L** sollte jedes Vereinsmitglied tragen. Es ist beim Hauptkassierer oder bei den Abteilungsleitungen erhältlich als

Anstecknadel	0.70 DM
kleines Stoffabzeichen, gekordelt	0.60 DM

Große Stoffabzeichen und Broschen (für Damen) werden beschafft.

Nadeln und Stoffabzeichen des Deutschen Turnerbundes (DTB) sind auch wieder erhältlich. Die Preise betragen für das Stoffabzeichen 0.30 DM und für die Nadel 0.50 DM. Die Verbundenheit und Zugehörigkeit zur großen deutschen Turnfamilie sollte jeder Turner und jede Turnerin dadurch zum Ausdruck bringen, daß sie neben dem Vereinsabzeichen die Symbole des Deutschen Turnerbundes tragen (Hauptkassierer und Abteilungsleitung).

Liederbücher zum Preise von 1.— DM sind ebenfalls beim Hauptkassierer zu haben.

Die „Berliner Turnzeitung“ gehört in die Hand eines jeden Turners und einer jeden Turnerin. Bezugspreis vierteljährlich, bei zweimaligem Erscheinen monatlich, 1.50 DM zuzüglich Bestellgeld. Meldung an die Geschäftsstelle.

Soweit Vorstandsmitglieder und Fachwarte die „Berliner Turnzeitung“ durch Vereinsbestellung erhalten, müssen die im amtlichen Teil dieser Zeitung vermerkten Termine beachtet und wahrgenommen werden, weil besondere Hinweise durch die Geschäftsstelle nicht erfolgen.

**Zenker**  
**S P O R T H A U S**  
BERLIN - S T E G L I T Z  
ALBRECHTSTRASSE 128  
(am Bahnhof) Tel. 72 19 69

Das gute Fachgeschäft seit mehr als 25 Jahren!  
Vorverkauf für alle Sportveranstaltungen

# Beim Sport J Malzbier Es berauscht nicht!

## Anturnen

Die Kampfrichter treffen sich um 13.30 Uhr im Lichterfelder Stadion. Auch die Wettkämpfer, die erst um 15 Uhr antreten, werden um 13.30 Uhr als Kampfrichter erwartet. Stoppuhren und Bandmaße, die noch im Besitz von Vereinsmitgliedern sind, bitte mitbringen.

**Berechnungsausschuß:** F. W. Poetsch, W. Wochele, L. Leuendorf, E. Klezath, G. Voigt, P. Reuter

**Zeitnehmer:** E. Papenmeier, P. Gläser, E. Grigoleit, A. Joachim

**Ansage:** W. Braatz

**Starter:** H. Redmann

Ein Viertel der Angetretenen erhält Siegereauszeichnungen.

Abschließend treffen wir uns alle im „Casta“.

## ... einmal am Rhein!

In Anbetracht der abgeschlossenen Schweden-Sportfeste wurden die

**Deutschen Jugend-Meisterschaften** und die **Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften** auf den 21./22. Juli 1951 bzw. 28./29. Juli 1951 vorverlegt.

Aus diesem Grunde beginnt die Rheinfahrt bereits am **19. Juli 1951**. Wir fahren per Autobus bis Bingen und zurück von Düsseldorf am 1. August 1951.

Alle Interessenten treffen sich am Donnerstag, dem 10. Mai 1951, um 20 Uhr, in der Schule Lichterfelde, Dürerstraße 27, bei Spfd. Drathschmidt. Willi Braatz

## Vereins-Sportfest

am Sonntag, dem 10. Juni 1951, im Lichterfelder Stadion

Vorkämpfe ab 13 Uhr · Endkämpfe ab 16 Uhr

### AUSSCHREIBUNG:

<b>MÄNNER</b>	100 m, Stabhochsprung, Weitsprung, Diskuswerfen, 4 x 100-m-Staffel	<b>FRAUEN</b>	100 m, Hochsprung, Kugelstoßen
<b>M. JUGEND 33/34</b>	100 m, 1000 m, Kugel- stoßen, 4 x 100-m-Staffel	<b>M. JUGEND 35/36</b>	100 m, 1000 m, Weitsprung, 4 x 100-m-Staffel
<b>W. JUGEND 33/34</b>	80 m Hürden, Weitsprung, Hochsprung, 4 x 100-m-Staffel	<b>W. JUGEND 35/36</b>	80 m Hürden, Weitsprung, Hochsprung, 4 x 100-m-Staffel

**MELDUNGEN** an Spfd. Willi Braatz und Gerhard Tech **MELDESCHLUSS:** 1. Juni 1951

Die 3 Ersten jedes Wettbewerbs erhalten Urkunden

## Aus den Abteilungen

### Turnen

Die erste Versammlung der Turnabteilung am 14. 4. 51 wählte sich folgende Leitung:

Leiter: Edwin Wolf, Vertreter: Kurt Bugner, Kassierer: Eva Schulze, Schriftwart: Bernhard Lehmann, Zeugwart: Friedel Schmidt, Männerturnwart: Heinz Bardehle, Vertreter: August Brauer, Frauenturnwart: Berta Rupp, Gymnastik: Irmchen Wolf, Jugendturnwart: Alfred Wochele, Kinderturnwart: Fred Wolf, Obmann für Faustball: Hans-Bernhard Poetsch, Frauenvertreterin: Ilse Schmorte, Wanderwart: Bernhard Lehmann.

In einer reichhaltigen Aussprache wurden die weiteren Abteilungsangelegenheiten besprochen. Abschließend blieb die Abteilung noch bei Musik. Ganz einige gemütliche Stunden beisammen. Der Turnabend am 17. 4. zeigte eine besonders volle Halle. Über 40 Turner und Turnerinnen übten bei den fröhlichen Akkordeonklängen unseres Tfd. Weitschat. Auch hier bildeten noch einige Stunden bei frohen Turnerliedern und einigen Gläsern Bier den Abschluß eines gut gelungenen Abends. BeLe

Beim **Berliner Geräteturnen 1951** am 1. April konnte im Neunkampf der Männer, Oberstufe, unser Tbr. Herwarth Kozuschek mit nur 0,1 Punkt weniger als der Sieger, Groborsch-ATV, den 2. Platz belegen. Ein einziger Schnitzer am Reck brachte ihn um den Sieg, den er bei seinen sonstigen Leistungen so gut wie in der Tasche hatte. Trotzdem steht Kozuschek damit in vorderster Linie der Geräteturner Berlins. Wir freuen uns über seine feine Leistung und beglückwünschen ihn recht herzlich. Wenn nicht alles täuscht, finden wir Herwarth eines Tages in der Berliner Städtemannschaft der Kunstturner. Herwarth, das wäre was! H. W.

Auch bei den Frauen konnten einige beachtenswerte Erfolge erzielt werden: Oberstufe, Jg. 32-34, älter: Tfdin. Anika den 7. Rang, Jg. 19

und älter: die Tfdinnen Bogsch den 4., Pec-zinski den 5. und Ortmann den 7. Rang. BeLe

### Frauenturnen — neuer Turnabend

Endlich ist es soweit, daß für unsere Frauen und weibliche Jugend ein besonderer Turnabend eingerichtet werden konnte. Er wird, nach der bisherigen Beteiligung zu urteilen, sicher regen Zuspruch haben.

Unter der bewährten Leitung unserer Berta Rupp turnen Frauen und die weibliche Jugend (über 15 Jahre) vom 16. Mai ab jeden Mittwoch von 20 bis 22 Uhr in der Turnhalle Kommandantenstraße.

### Mädchen-Turnabteilung West

Turnen der Mädchen, 8 bis 11 Jahre, jeden Dienstag 18—19,30 Uhr, Turnhalle Kommandantenstraße. Leitung Willi Knoppe.

Turnen der Mädchen über 11 bis 15 Jahre, jeden Mittwoch 18—19,30 Uhr, Turnhalle Kommandantenstraße. Leitung Fred Wolf.

### Neue Knaben-Turnabteilung West

Der starke Zuwachs an turnfreudigen Knaben hat die Einrichtung einer neuen Knaben-Turnabteilung West notwendig gemacht. Ab 18. Mai wird jeden Freitag von 18 bis 20 Uhr in der Turnhalle Kommandantenstraße geturnt. Leitung Alfred Wochele und Werner Strähler.

### Frauen-Gymnastik-Gruppe

Beängstigend geradezu war die Menge der Zuschauer wie auch der Gymnastikerinnen zu unserem Übungsabend am 5. 4. 1951. Wenn wir durchschnittlich 35 Teilnehmerinnen zählten, so schossen wir an diesem Abend den Vogel mit 51 Gymnastikerinnen ab; und dabei war noch nicht einmal das Nachrichtenblatt mit dem nochmaligen Hinweis auf diesen Abend heraus. (Wir fühlen uns nicht getroffen! Die Red.) Unliebsam machte sich die ungemütliche Kälte bemerkbar. Die Übungen waren so gehalten,

## Alle Bekleidung für den »L«

sowie Badehosen — Schwimmtrikots — Leder-, Manchester- und Leinenhosen — Lumberjacks — Windblusen — Turnschuhe führt

# SPORTHAUS MUCHOW

Am S-Bhf. Lichterfelde-West

B A S E L E R S T R A S S E 1

Anlässlich des 64. Stiftungsfestes des „L“ wird das **Sporthaus Muchow** am S-Bahnhof Lichterfelde-West ein Schaufenster in den Dienst der Werbung für den „L“ stellen und alle Geräte und Bekleidungen der einzelnen Abteilungen zeigen. Das wird nicht nur unsere Mitglieder interessieren, sondern sicher auch viele Vorübergehende auf den „L“ aufmerksam machen.

daß die weiblichen Zuschauer endlich Mut bekommen sollten, auch an unserer Gymnastik teilzunehmen, und alle mußten zugeben, daß die Gymnastikerinnen mit großer Begeisterung bei der Sache waren. Ich glaube, alle unsere Gäste standen unter dem Eindruck, daß wir ein von Leben durchpulstes Glied des „L“ sind.

Und nun heißt es: Alles, was Gymnastik treibt, kommt zur gemeinsamen Gymnastik zum Anturnen am 3. Mai ins Lichterfelder Stadion.  
Irmchen Wolf

### Schwimmen

Bei den Prüfungsschwimmkämpfen des BTB beteiligten wir uns mit 44 Aktiven. Diese vertraten die Farben des „L“ sehr gut und konnten bei 19 Wettkämpfen 13 „erste“ belegen. U. a. stellten wir die Sieger in der Lagenstaffel über 3 x 50 m in 1:52,7 und im 100-m-Brustschwimmen für w. Jgd. 33/34 in 1:51,9 (Hanni Propp). Außerdem gewannen wir das Brustschwimmen für Knaben 37/38 durch Siegfried Breuer (0:46,3) und Brustschwimmen für Mädchen 33/36 durch Bärbel Emmersleben (0:50,4).

Am Himmelfahrtstag treffen wir uns diesmal ohne Schwimmanzug, aber mit Turnschuhen und Turnanzug im Stadion Lichterfelde. Das Anturnen wollen wir in echter und fröhlicher Sportgemeinschaft mit den anderen Abteilungen erleben.  
Kurt Drathschmidt

### Achtung! Sommer-Schwimmbetrieb!

Ab Mittwoch, dem 16. Mai 1951, wird jeden Mittwoch und Sonnabend im Sommerbad Lichterfelde geübt und geschwommen. Beginn jeweils 17 Uhr.

17 — 18 Uhr: Nichtschwimmer und Anfänger  
18 — 18,45 Uhr: Erwachsene und Fortgeschrittene  
18,45 — 19,30 Uhr: Sportschwimmer  
19,30 — 20 Uhr: Wasserball

Letzter Schwimmabend im Stadtbad Steglitz ist Montag, den 7. Mai 1951.  
K. D.

### Sport und Spiel

Alle Sportler und Spieler treffen sich am 5. Mai auf dem Festball anlässlich des 64. Stiftungsfestes des „L“ in den Lichterfelder Festsälen! Keiner darf fehlen!  
Herbert Redmann

### Basketball

Die gut besuchte Zusammenkunft befaßte sich mit der abgelaufenen Spielzeit und setzte sich nach eingehender Diskussion für eine Lehrkraft ein. Der vom BBV anwesende Spfd. Jochen Fink erklärte sich bereit, das Training zu leiten und damit für die Förderung des Spieles zu sorgen.

Ab Monat Mai findet das Basketball-Training jeden Freitag ab 19 Uhr im Lichterfelder Stadion statt. Interessenten melden sich bei mir oder meinem Sohn Klaus-Eberhard.  
Willi Breutz

### Handball

Mit einem wundervollen Spiel gegen den Tabellenführer, TuS Neukölln, konnte unsere 1. Männermannschaft die diesjährigen Runden Spiele beenden. Trotz Ersatz konnte sie dem Gegner ein 8:8 - Unentschieden abringen. „Abringen“ ist wohl der richtige Ausdruck dafür. Halbzeitstand war 2:3. Nach der Pause konnte der Gegner einige schwache Minuten unserer Hintermannschaft geschickt ausnutzen und es stand 2:8. Unter den Anfeuerungsrufen und tosendem Beifall der zahlreich erschienenen Lichterfelder Zuschauer (?!), konnten unsere Männer Tor für Tor aufholen und 1 Minute vor Schluß den Ausgleich erzielen. Mit weniger Schulspech wäre die Überraschung noch größer geworden. Hoffentlich sehen wir noch mehr derartige Spiele mit dem gleichen kämpferischen Einsatz. Das vorletzte Runden Spiel gegen Wedding wurde durch schlechte Stürmerleistungen 5:8 verloren.

2. Männer — Brandenburg 4:10 und BSV 92 III 9:13. 3. Männer — Rudow II 5:14.

Die 1. Jugend steuert weiterhin dem Tab. 1. sieg zu. Südring 23:2 und Lichtenrade 25:7 waren die letzten Resultate bei einem Gesamtergebnis von 181:39! Die 2. Jugend gewann gegen Sportfreunde II 9:7 und CHC II 17:5 und steht ebenfalls an der Spitze der Tabelle. Jungmannen — BSV 92 9:12.

Bei der weibl. Jugend ist die Entscheidung bereits gefallen. Unsere Mannschaft konnte das Rückspiel gegen den CHC nicht gewinnen (4:6) und steht mit 4 Verlustpunkten an 2. Stelle. Die Schülerinnen verloren gegen Grün-Weiß 4:7 und spielten gegen OSC 3:3, haben aber noch mit 3 Punkten Vorsprung die Tabellenführung inne.

### Jungmannen, weibliche und männliche Jugend Pfingsten in Erfurt . . .

Abfahrt Pfingstsonnabend, Rückkehr 3. Feiertag.

### . . . 1. und 2. Männer in Lichtenrade

Turnier des VfL Lichtenrade am 1. Pfingstfeiertag, nachmittag (ab 13 Uhr).

Weitere Spiele in Lichterfelde:

3. Mai: Schülerinnen — Rein-Füchse (9.15 Uhr)  
w. Jugend — Südwest (10 Uhr)  
1. Männer — Sutos I/II (18 Uhr)  
6. Mai: Jungmannen — NSF (14.45 Uhr)  
2. Männer — Buckow 97 III (16 Uhr).  
Redmann

### Leichtathletik

Dienstag, dem 8. Mai 1951, ab 18 Uhr, beginnt das Training und dann jeden Dienstag und Freitag unter Leitung von Sportlehrer Lang im Lichterfelder Stadion. Der Mittwoch-Hallenabend fällt dadurch aus.

Am 3. Mai treffen wir uns alle zum Anturnen im Lichterfelder Stadion.

### Aus dem Mitgliederkreise

Tbr. Bernhard Lehman 40 Jahre im „L“!

Am 1. Mai gehört unser Bernhard Lehmann 40 Jahre dem „L“ an und kann damit auf eine lange Zeit echten turnerischen Schaffens zurückblicken. Er ist nicht nur ein begeisterter Geräteturner, sondern zählte auch lange Jahre zu den eifrigsten Hand- und Faustballspielern. Viele Ämter hat er im Verein in selbstloser Weise ausgefüllt, ob als Vorturner, Kampfrichter, Mannschaftsführer, Presse- oder Wanderwart. Seine gesunde Kritik in Fällen, in denen man es hätte besser machen können, seine stets humorvolle Art und seine gute Kameradschaft haben zu seiner Beliebtheit im gesamten „L“ geführt. Wenn Tbr. Lehmann heute aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr so ganz aktiv mitmachen kann, so bedauert das keiner mehr als er selbst. Aber sonst ist er überall helfend zu finden. Wir gratulieren unserem „BeLe“ (hierunter verbirgt er sich in seinen Aufsätzen in unseren Vereinsnachrichten) zu seiner 40jährigen Mitgliedschaft und wünschen ihm von Herzen Gesundheit und weiter frohes Schaffen für den „L“. H. W.

### Neuaufnahmen März/April 1951

TURNEN WEST: Helmuth Wolff (Zehlendorf), Günter Schöning, 43 Schülerinnen.

SÜD: Waldemar Kunert, Hans-Herbert Walter, 10 Schüler, 25 Schülerinnen.

GYMNASTIK: Hildegard Grosse, Johanna Jaensch, Carola Kaminski, Lydia Kaminski, Veronika Lennigk, Marianne Schulz.

SPORT UND SPIEL: Klaus Breck, Gerhard Kühn, Dieter Marquardt, Walter Moske, Klaus-Jürgen Stanecki, Horst-Siegfried Vogel, Hans-Dieter Vollberg, Heinz Klaus, Ilse Manthey, Edith Stammer, 17 Schüler, 13 Schülerinnen.

SCHWIMMEN: Ehrenfried Bobbermin, Fritz Probst, Helmut Wilhelm, Gisela Lau, Ilse Schröder, Inge Walsleben, 6 Schüler, 6 Schülerinnen.

Vorstandssitzung: 7. Mai, 20 Uhr, bei Linthe, Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93.

Hauptsportausschuß (Technikersitzung): 16. Mai, 20 Uhr, bei Linthe (s. oben).

Redaktionsschluß: 15. Mai (Einsendungen an Hellmuth Wolf, Lichterfelde, Dürerstr. 30).

Weitere Termine:

6. 5. W. und m. Jugend „Rund um den Lietzensee“, 15 Uhr  
20. 5. 1. Runde DJMM, w. und m. Jugend  
27. 5. Groß-Staffellauf Potsdam — Berlin  
3. 6. Sportfest d. Frauen u. w. Jg. SSC Südwest  
Wie wär's, wenn sich nur „Einige“ der alten Kameraden zur Verfügung stellen würden? Ich nehme jeden mit offenen Armen auf, der mir meine Arbeit erleichtern hilft. G. Tech

Treffpunkt der „L“-Turner und Sportler

Restaurant · Café

»STADION«

(früher „Casta“)

Lichterfelde-O., Berliner Str. 175

— gegenüber dem Lichterfelder Stadion —

Telefon: 73 42 21

Thea Rosche und Erich Blackburn

Behagliche Räume - Gut gepflegte Biere und Weine  
Niedrigste Preise!

## ÜBUNGSZEITEN DES »L«

TURNEN	Erwachsene	Dienstags	20 bis 22	Uhr	Turnhalle	Kommandantenstr. 83
		Freitags	20 bis 22	Uhr	"	Berliner Str. 63
Jugend und Kinder		Dienstags	18 bis 19.30	Uhr	"	Kommandantenstr. 83
		Mittwochs	18 bis 19.30	Uhr	"	"
		Freitags	18 bis 20	Uhr	"	"
		Mittwochs	18 bis 20	Uhr	"	Berliner Str. 63
		Donnerstags	17 bis 20	Uhr	"	"
		Freitags	18 bis 20	Uhr	"	"
GYMNASTIK		Donnerstags	von 20 bis 22	Uhr	"	Dürerstraße 27
LEICHTATHLETIK		Dienstags und freitags	ab 18 Uhr, sonntags	ab 9 Uhr	Lichterfelder Stadion	
HANDBALL		Montags und mittwochs	ab 18 Uhr		Lichterfelder Stadion	
BASKETBALL		Freitags	ab 19 Uhr		Lichterfelder Stadion	
FAUSTBALL		Sonntags	ab 9 Uhr		Schulhof Tietzenweg 96	
SCHWIMMEN		Mittwochs und sonnabends	ab 17 Uhr (ab 16. Mai)		Sommerbad Lichterfelde	

**Farbe  
und  
Tapeten**

**bringen Sauberkeit und Wohlbehagen  
in jede Wohnung**

Als Farbenspezialist mit 30jähriger Erfahrung berate ich Sie  
unverbindlich bei allen Anstricharbeiten und Kostenanschlägen

**Farben-Spezial-Haus**

**Berlin-Lichterfelde-West, Augustastr. 39**  
Am Hindenburgdamm

### Lichterfelder Festsäle

Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

**Das Haus der schönen Räume  
von 50 bis 1000 Personen**

Inhaber Alexander Kramer

**Jeden Sonntag TANZ ab 19 Uhr**

**Jeden Sonnabend**

**Sonderveranstaltungen ab 20 Uhr**

Endstation der Straßenbahn 74  
Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude  
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg

### CHEMISCHE REINIGUNG

**Färberei — Kunststopfen  
Herren- und Damenmoden  
Änderungen — Reparaturen**

**Herbert Meyn**

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 58  
Telefon: 76 08 96

**NEU: Herrenartikel — Sportartikel**  
• Hierauf für Vereinsmitglieder 10% Rabatt •



## KONRAD HEYER

Berlin-Lichterfelde, Berliner Straße 132

**Telefon 73 45 02 und 73 18 50**

**Taurus Standard** DM 5350,-      **Taurus Kastenwagen** DM 6095,-  
**Taurus Luxusausführung** DM 6650,-      für 525 kg

Schnell-Lastwagen, Lastwagen, Sonderaufbauten

<sup>1</sup>/<sub>3</sub> Anzahlung und 12 Monatsraten

Ausstellungshallen: **Berlin-Friedenau, Rheinstraße 56** Tel. 83 75 94